

**Interpellation Steiner-Kaufmann-Gommiswald / Sulzer-Wil / Frei-Rorschacherberg / Schmid-Buchs:  
«Politische Bildung in St.Gallen**

Politische Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie. Gerade bei Kindern und Jugendlichen werden wichtige Grundlagen für das spätere gesellschaftliche Engagement gelegt. Wer früh versteht, wie politische Prozesse ablaufen, wie Entscheidungen entstehen und welche Möglichkeiten und Pflichten jede und jeder hat, kann fundierte Meinungen bilden, sachlich diskutieren und verantwortungsvoll handeln.

In einer Zeit von Fake News, Social Media und komplexen globalen Herausforderungen ist es umso wichtiger, dass junge Menschen lernen, Informationen kritisch zu prüfen und unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen. Politische Bildung stärkt die Selbstwirksamkeit und das Bewusstsein für Grundwerte wie Freiheit oder Rechtsstaatlichkeit und fördert den Respekt gegenüber Andersdenkenden. Sie trägt im weiteren Sinn zur Sicherheit in unserem Land bei und leistet einen Beitrag dafür, dass sich Personen für politische Ämter interessieren.

Gerade angesichts sinkender Wahlbeteiligung und schwindenden Vertrauens in Institutionen braucht es frühzeitige Anreize, damit Jugendliche nicht nur politisch interessiert sind, sondern sich auch aktiv in der Gesellschaft einbringen – zum Beispiel in Vereinen. Politische Bildung befähigt junge Menschen, ihre Zukunft mitzugestalten und stärkt damit langfristig den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die demokratische Stabilität.

In St.Gallen sind verschiedene Anbietende im Bereich der politischen Bildung aktiv, so zum Beispiel das Jugendparlament SG-AI-AR, der schweizweit aktive Verein «Discuss-it» oder der Dachverband Schweizer Jugendparlamente. Diese bieten unterschiedliche Angebote zur politischen Bildung an, wie beispielsweise die Jugendsession, Podiumsdiskussionen an Schulen oder auch Unterrichtsmaterialien.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird aktuell die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Unterrichts gefördert?
2. Wie wird aktuell die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendförderung gefördert?
3. Wie viele Kinder und Jugendliche im Kanton St.Gallen werden durch Angebote wie beispielsweise das Jugendparlament, Discuss-it oder allenfalls weitere erreicht und in welcher Regelmässigkeit finden diese Angebote statt? Wie werden diese finanziert? Werden sie auf ihre Qualität und politische Neutralität überprüft?
4. Der Kanton Aargau, als Beispiel, kennt eine umfassende Förderung von politischer Bildung von Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Massnahmen. Kann sich die Regierung vorstellen, ähnliche Wege einzuschlagen?
5. Die aktuelle Strategie Kinder- und Jugendpolitik des Kantons St.Gallen enthält keine explizite Massnahme zur Förderung der politischen Bildung. Ist die Regierung bereit, in einer nächsten Strategie dieses Thema konkreter zu bearbeiten? Wo gäbe es Potenzial, in die politische Bildung von Jugendlichen im Kanton St.Gallen zu investieren? »

17. September 2025

Steiner-Kaufmann-Gommiswald  
Sulzer-Wil  
Frei-Rorschacherberg  
Schmid-Buchs